

Isabel Warm



Isabel Warm wurde 1982 in Kolumbien geboren. Ihren ersten Querflötenunterricht erhielt sie während ihrer Grundschulzeit.

Isabel Warm war mehrfach Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und wurde von 1998 bis 2009 durch den Landesmusikrat Hessen e.V. gefördert. Im LandesJugendSinfonieOrchester Hessen spielte sie von 1997 bis 2001 die Soloflöte.

Nach dem Abitur 2001 studierte sie bei Lars Asbjørnsen an der Musikakademie Wiesbaden, um dann 2003 an die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden zu Eckart Haupt zu wechseln, wo sie 2009 ihr Studium mit dem Diplom für Orchestermusik und Musikpädagogik absolvierte. Zusätzlich nahm sie von 2010 bis 2012 bei Eberhard Grünenthal in Berlin Flötenunterricht. Meisterkurse bei Renate Greiss-Armin, Robert Dick, Karl-Heinz Schütz, Peter-Lukas Graf, Eva Amsler, Dirko Juchem und Aurèle Nicolet runden ihre musikalische Ausbildung ab.

Isabel Warm ist Mitglied in verschiedenen kammermusikalischen Ensembles, so zum Beispiel im „KlangNetz Dresden“, bei „Barocollo“ oder dem „Cobero“. Seit Mai 2008 arbeitet sie als Lehrbeauftragte für Querflöte am Dresdner Heinrich-Schütz-Konservatorium, für dessen Sinfonisches Blasorchester sie seit 2012 die Registerproben der Querflöten leitet.

Zu den verschiedenen Orchestern, in denen Isabel Warm mitwirkt, zählen unter anderem die Europaphilharmonie, Sinfonietta Dresden, die Moritzburger Festival Orchester Akademie sowie die Mittelsächsische Philharmonie, die Philharmonie Zwickau/Plauen und die Neue Elbland Philharmonie.

Ihre musikalischen Aktivitäten führten sie nach Südafrika, Litauen, Frankreich, Österreich und in die Schweiz sowie nach Polen, Norwegen, Ägypten, China und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Seit 2010 arbeitet Isabel Warm als freischaffende Musikerin und Pädagogin in Dresden.